

Early Journal Content on JSTOR, Free to Anyone in the World

This article is one of nearly 500,000 scholarly works digitized and made freely available to everyone in the world by JSTOR.

Known as the Early Journal Content, this set of works include research articles, news, letters, and other writings published in more than 200 of the oldest leading academic journals. The works date from the mid-seventeenth to the early twentieth centuries.

We encourage people to read and share the Early Journal Content openly and to tell others that this resource exists. People may post this content online or redistribute in any way for non-commercial purposes.

Read more about Early Journal Content at http://about.jstor.org/participate-jstor/individuals/early-journal-content.

JSTOR is a digital library of academic journals, books, and primary source objects. JSTOR helps people discover, use, and build upon a wide range of content through a powerful research and teaching platform, and preserves this content for future generations. JSTOR is part of ITHAKA, a not-for-profit organization that also includes Ithaka S+R and Portico. For more information about JSTOR, please contact support@jstor.org.

Fremdwörter aufnimmt, da geschieht es in sehr bescheidenem Masse. Man ist deshalb an das Fremdwörterbuch gewiesen, wenn es sich um die Bedeutung und die Aussprache eines Fremdwortes handelt.

Das vorstehende Wörterbuch ist zweifellos das umfangreichste seiner Art; es übertrifft an Umfang sogar die meisten deutschen Wörterbücher. Dieser Umstand erhöht natürlich die Brauchbarkeit des Buches.

Die Aussprachebezeichnung ist die übliche; wo die deutschen Lautzeichen nicht ausreichen, wird die Aussprache annähernd durch deutsche Buchstaben bezeichnet; z. B.: Fashion (fäsch'n); Fin (fäng); Fiancée (fiang-sseh).

Die Abstammung ist kurz angegeben und zuletzt sind die Fremdwörter verdeutscht. Wo es notwendig erscheint, sind Beispiele angegeben. Auf die Verdeutschung und Erklärung der Fremdwörter ist viel Fleiss verwendet worden.

Das Wörterbuch kann ohne Rückhalt empfohlen werden. E.

Grammatisch - stilistisches Wörterbuch der deutschen Sprache. Von Ignaz Emanuel Wesseley, 3. Auflage. Leipzig, O. R. Reisland, 1906. 8°, X + 198 Seiten. Geb. 2 M.

Das vorliegende Werkchen ist zwar ein kleines, aber recht brauchbares Wörterbuch. Wenn auch nicht alle Wörter, welche das orthograpsiche Wörterbuch von Duden enthält, im Wesseley zu finden sind, so sind die Erklärungen und Angaben unter den einzelnen Wörtern ausführlicher. In der Regel gibt das Wörterbuch nur ein Beispiel, das aber den Leser mit einem Schlage orientiert.

Grammatisch nennt sich das Wörterbuch, weil unter den jeweiligen Wörtern sämtliche Formen, die etwa Schwierigkeiten verursachen können, zu finden sind. Besonders zahlreich sind die Beispiele unter den Präpositionen.

Wörterbuch für eine deutsche Einheitsschreibung. Von Otto Sarrazin. 3. vermehrte Auflage. Berlin, Wilhelm Ernst und Sohn. 8°, 128 Seiten. Geb. 80 Pfennige.

Das orthographische Wörterbuch von Duden enthält bekanntlich eine grosse Zahl von Doppelschreibungen, z. B. in Betreff und in betreff, in Bezug und in bezug, Accent und Akzent, Couvert und Kuvert, Zephir und Zephyr, Girlande und Guirlande u. s. w.

Das Königl. Preussische Staatsministerium hat nun über diese Doppelschreibungen Entscheidung getroffen und diejenigen Schreibweisen, die im Verkehr mit den Behörden nicht angewandt werden sollen, gestrichen. Dadurch ist für die Behörden eine einheitliche Schreibweise festgestellt und, wie viele glauben, auch für die Schule und für das Leben.

Im Interesse der Schule wäre es ja entschieden, wenn das vorliegende Wörterbuch allgemein Eingang fände; denn eine einheitliche Orthographie ist ja der gegenwärtigen Doppelwährung auf diesem Felde vorzuziehen.

Auch für Druckereien ist Sarrazin eine Wohltat. Es genügt ein Nachschlagen, und man ist augenblicklich orientiert. J. E.

Münchhausens Reisen und Abenteuer. Selected and edited with introduction, notes, vocabulary and exercises for conversation and composition, by F. G. G. Schmidt, Ph. D., Professor of Modern Languages, State University of Oregon. Boston, D. C. Heath & Co., 1906. XI + 123 pp. Cloth, 30 cents.

Irrfahrten. Humoristische Erzählung von Friedrich Gerstäcker. Edited with notes and vocabulary by B. F. Sturm, Assistant Professor of German, University of Iowa. Boston, D. C. Heath & Co., 1905. IV + 203 pp. Cloth, 45 cents.

I doubt very much whether the editor of the Münchhausiaden deserves our special gratitude for having made these stories accessible to classroom treatment. A page or two of such material, read once in a while, — once in a great while, — would satisfy the taste of an average reader; taken in larger doses, these tales are sickening, if the plain truth must be told. At any rate, I believe that four-fifths of all the teachers selecting the book would prefer to use it for very rapid reading, and discard entirely the "Material for Composition" (pp. 53—59). The editing is well done; it is all the more to be regretted that Professor Schmidt has not made a more felicitous choice in looking for a text. — Note 4 to page 13, referring to the declension of cardinal numbers, it not full enough. The correct name of Alexander's horse. (page 16, note 7) is not **Bucephalus**, but **Bucephalas**. Line 17 on page 24 ("nebst seiner Mutter und Vater") would call for a note; it seems